

In den letzten vierzig Jahren ist auf dem Weg zu mehr **Geschlechtergerechtigkeit** viel erreicht worden. Das wäre ohne die zahlreichen **Wegbereiterinnen** in Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft undenkbar. Sie haben Richtungen eingeschlagen, denen viele Frauen heute weiter folgen, indem sie in immer mehr Berufe vordringen, Führungspositionen übernehmen, bedeutende künstlerische Impulse setzen und sich intensiv mit den Themen Sichtbarkeit, Partizipation und Vielfalt auseinandersetzen.

2025 findet die Eröffnung im **Lette-Verein** statt, einem bedeutenden Ort für die wirtschaftliche Emanzipation von Frauen. Auf der Bühne stehen:

Stefanie Lohaus, Mitbegründerin des Missy Magazines, Mitglied der Geschäftsführung der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft und Autorin des Buchs »Stärker als Nut - Wie wir feministisch wurden und warum es nicht reicht.«

Ciani-Sophia Hoeder, Autorin, Journalistin und Gründerin des Onlinemagazins »RosaMag«.

Singer-Songwriterin **BERI** und die Musikerinnen **Eva Klesse**, **Käthe Johanning** und **Shanice Ruby Bennett**.

Allison Wonder, Zauberkünstlerin aus Berlin.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einlass ist ab **18.30 Uhr**.

FR 28.02. | 19 Uhr

Eröffnung



Stefanie Lohaus, Foto: Paula Winkler



Ciani-Sophia Hoeder, Foto: Megan Vada Hoeder



BERI, Foto: Katharina Gless



Allison Wonder, Foto: Axel Adams

Ort: Lette-Verein, Eingang nur über Geisbergstraße 34, 10777 Berlin

Wegbereiterinnen

Frauen
märz
2025
in Tempelhof und Schöneberg

40 Jahre Frauenmärz

FR 28.02.–SO 30.03.

»Zwischen den Welten«

Die private Fotosammlung von Käte Frank 1928–1948



Käte Frank und ihr Bruder, Berlin 1928, Privatsammlung Rebekah Kortokraks

Private Fotos bieten einen besonderen Einblick in das Leben jüdischer Menschen in den 1930er und 1940er Jahren. Eine einzigartige Sammlung sind die **Fotografien von Käte Frank**, die im Berlin der Weimarer Republik beginnen. Den Anfang der 1930er Jahre verbringt sie in Spanien. Später flieht sie erst nach Frankreich, dann nach Mexiko und reist 1948 weiter nach Neuseeland. Ihre Bilder, die sie stets bei sich trägt, zeigen eindrucksvoll ihr bewegtes Leben und die Fragilität der Freiheit.

Im Rahmen des EMOP Berlin – Europäischer Monat der Fotografie
Eine Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin

SA 01.03. | 9.15 Uhr

Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Gedenkfahrt



Foto: OpenAI (ChatGPT mit DALL-E)

Ab 1939 ließ die SS das größte **Frauen-Konzentrationslager** auf deutschem Gebiet errichten. Hier wurden auch viele Frauen aus der Sex(zwangs)arbeit inhaftiert. Die Ausbeutung und Vernichtung dieser Frauen hatte in der NS-Zeit System. Während des **Besuchs der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück** gibt es die Möglichkeit, sich mit den Hintergründen, den Geschlechterhierarchien der damaligen Zeit und einzelnen Frauenbiografien zu beschäftigen.

Abfahrt ist um 9.29 Uhr vom S-Bhf. Julius-Leber-Brücke.
Anmeldung bitte an sarah.bremer@dieline-tempelhof-schoneberg.de

Eine Veranstaltung von LINKE Frauen* Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: Rote Insel, Feuerstraße 68, 10827 Berlin

SA 01.03. | 10 Uhr

Period Pride

Für (nicht nur) Mütter und Töchter ab 10 Jahren

Menstruation und Zyklus waren sehr lange ein Tabuthema, das langsam, aber beständig aufgebrochen wird. »**Läuft. Die Ausstellung zur Menstruation**« im Museum für europäische Kulturen ist ein Teil dieses Aufbruchs. Die Kiezooase lädt zu einem gemeinsamen **Ausflug ins Museum** ein. Dort führt **Ania Bakowski** die Besucherinnen mit Humor und kritischem Blick durch die Ausstellung. Im Anschluss gibt es Zeit und Raum für Reflexion und Gespräche.

Anmeldung bis zum **27.02.** bitte unter www.kiezooase.de/aktuelle-angebote

Eine weitere Veranstaltung des Nachbarschafts- und Familienzentrums Kiezooase findet am **12.03. von 18.30 bis 20.30 Uhr** statt: **Erzählsalon zum Thema Wechseljahre**

Treffpunkt: Kiezooase, Barbarossastraße 65, 10781 Berlin

SO 02.03. | 11–14.45 Uhr

Rosa Luxemburg in Berlin

Stadtführung und BVG-Fahrt

Rosa Luxemburg zählt zu den bekanntesten Frauenpersönlichkeiten der deutschen Geschichte. Sie gerät immer wieder wegen »Ungehorsam« und anderen Delikten mit dem Gesetz in Konflikt und wird inhaftiert. So lernt sie auch das berühmte Berliner Frauengefängnis in der Barnimstraße kennen. Ihre erste eigene Wohnung findet sie in Schöneberg. Drei Denkmäler und noch mehr Gedenktafeln erinnern an Rosa Luxemburg, Ereignisse und Orte ihres Lebens. Lernen Sie einige davon auf dieser besonderen **Stadtführung mit Dr. Gerhild Komander** kennen.

Anmeldung bitte an vhs@ba-ts.berlin.de

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

DI 04.03. | 18 Uhr

Sicherheit ist kein Privileg!

Gesprächsabend über Frauenrechte in Gesellschaft und Strafrecht



Dr. Felor Badenberg,
Foto: Hans-Christian Plambeck

Justizsenatorin **Dr. Felor Badenberg** setzt sich für einen besseren Schutz von Frauen vor Gewalt ein, z.B. durch eine elektronische Fußfessel, um Kontaktverbote wirksam durchzusetzen. Sie ist Expertin für die Entwicklung extremistischer Ideologien und deren Frauenbilder. Ein Abend mit Gesprächen und Snacks organisiert von der Frauen Union.

Anmeldung bitte an post@katharina-senge.de
Eine Veranstaltung der FrauenUnion Tempelhof-Schöneberg

Ort: Pinel, Dominicusstraße 5, 7. OG, 10823 Berlin

MI 05.03. | 18 Uhr

»Liebe Mutti...«

Ein Abend zu Elsa Chotzen



Elsa Chotzen ca. 1939,
Nachlass Chotzen, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

In den 1930er Jahren fotografierten die Brüder Chotzen ihr Leben als jüdische Familie in Berlin. Ihre Mutter Elsa, eine gebürtige Nicht-Jüdin, setzte sich gegen die Deportation ihrer Söhne ein und rettete ihre Sammlung vor der Vernichtung. Die Historikerin **Svea Hammerle** und die israelische Künstlerin und Nachfahrin **Inbar Chotzen** berichten aus dem Leben von Elsa Chotzen.

Grußwort: **Dr. Ruth Preusse**, Moderation: **Robert Mueller-Stahl**

Eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung »Das Leben festhalten. Fotoalben jüdischer Familien im Schatten des Holocaust«

Eine Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz

Treffpunkt: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin

MI 05.03.–SO 30.03.

Workshops und Kurse der VHS Tempelhof-Schöneberg



Foto: privat

MI 05.03. + 12.03. + 19.03. | 17–19.30 Uhr

Fem.Power. – Empowerment für ein selbstbewusstes Leben

Dreiteilige Workshopreihe mit **Frizzi Heiner**

Ort: VHS Schöneberg, Raum U17, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

DO 06.03. + 13.03. + 20.03. + 27.03. | 17.15–21 Uhr

Vivienne Westwood: »Queen of Punk« und Modekone – Auf den Spuren einer Rebellin

Textilgestaltungskurs mit **Stefanie Hendl**

Ort: VHS Schöneberg, Raum 116, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

SO 09.03. | 14–17 Uhr

Glücksspuren – Autobiografischer Schreibkurs für Frauen

Mit **Angelika Reimer**

Ort: VHS Schöneberg, Raum 118, Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin

MI 12.03. + 19.03. + 26.03. | 18–19.30 Uhr

Sociedad patriarcal y feminicidio en Latinoamérica

Spanischsprachige Workshopreihe mit **Mario Alejandro Riberi**

Ort: Askanisches Gymnasium, Raum 121, Kaiserin-Augusta-Straße 19–20, 12103 Berlin

SO 30.03. | 11–16 Uhr

Contact Improvisation für Frauen

Bewegungskurs mit **Johanne Timm**

Ort: Alte Mälzerei Lichtenrade, Spiegelraum, Raum 2.05, Steinstraße 41, 12307 Berlin

Anmeldung bitte an vhs@ba-ts.berlin.de

DO 06.03. | 18–20 Uhr in Schöneberg

DO 20.03. | 19–21 Uhr in Tempelhof

Selbstverteidigungskurs

Für Frauen und FLINTA*

In diesem **Selbstverteidigungskurs mit Henriette Wunderlich** von Taekwondo Füchse Berlin e.V. erfahren Sie, wie gefährliche Situationen erkannt werden können und wie sich im Vorfeld bestimmte Situationen vermeiden lassen. Der Kurs besteht aus zwei Teilen: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.

*FLINTA steht für Frauen, Lesben, Inter, Nicht-binär, Trans und Agender Personen. Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich. Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Anmeldung für den **06.03.** bitte an stab1-mpb@ba-ts.berlin.de

Anmeldung für den **20.03.** bitte an stab1-bzb@ba-ts.berlin.de

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Mittelpunktbibliothek Schöneberg »Theodor-Heuss-Bibliothek«, Hauptstraße 40, 10827 Berlin

Bezirkszentralbibliothek »Eva-Maria-Buch-Haus«, Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin

FR 07.03. | 16–18 Uhr

SO 09.03. | 15–17 Uhr

Monotypie-Selbstporträt-Workshop



Foto: Toporama

Wie prägen Mutter-Bilder die persönlichen und kollektiven Erfahrungen von Frauen in der heutigen Gesellschaft? Das Künstlerinnen-Duo **Toporama** bietet interessierten Müttern eine Kombination aus Diskussion und einem **Monotypie-Selbstporträt-Workshop** an, bei dem sie ihr Bild mithilfe eines Spiegels erkunden können. Eine kreative und partizipative Reflexion über Identität und Darstellungen von Mutter- schaft in unserem Leben und in der Kunst bei **DIResidenz Berlin**.

Anmeldung bitte an cny_becker@yahoo.de

Eine Veranstaltung der Künstlerinnenresidenz DIResidenz Berlin

Ort: Künstlerinnenresidenz DIResidenz Berlin, Mainauer Straße 10, 12161 Berlin

MI 12.03. | 19 Uhr

»Leben ohne Kind: Wege und Wirklichkeit«

Diskussionsabend

Marie Schulz ist Feministische Coachin® zertifiziert durch die Feministische Coaching Akademie in Berlin und Heilpraktikerin Psychotherapie. Eines ihrer Herzensthemen ist die Begleitung von Frauen ohne leibliches Kind und der Perspektivwechsel **von kinderfrei**. In ihre Beratungsarbeit bettet sie Themen wie Weiblichkeit und Nicht-Mutterschaft in den gesellschaftlichen Kontext und patriarchale Strukturen ein.

Anmeldung bitte an stab1-bzb@ba-ts.berlin.de

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

Ort: Bezirkszentralbibliothek »Eva-Maria-Buch-Haus«, Götzstraße 8/10/12, 12099 Berlin

DO 13.03. + 20.03. | 9–15 Uhr

</

DO 13.03. | 19.30 Uhr

»Nicht nur Heldinnen«



Lesung

Ob auf dem Thron, im Gerichtssaal oder auf den Weltmeeren: Frauen haben Geschichte geschrieben. Manche kämpften bewundernswert für ihre Ziele, andere trafen Entscheidungen, die bei uns heute Fragen auwerfen. **Jasmin Lörchner** versammelt in ihrem Buch »**Nicht nur Heldinnen**« Porträts von Frauen, die Geschichte schrieben, im Guten wie im Schlechten: Sie schreibt über **Elisabeth Selbert**, die »Mutter des Grundgesetzes«, über queere Pionierinnen wie **Anna Freud** und **Roberta Cowell** und viele mehr. Seit 2020 moderiert Lörchner den Podcast »HerStory« und schafft damit eine Bühne für Frauengeschichte und queere Geschichten.

Eine Veranstaltung des Frauen*beirats Tempelhof-Schöneberg

Ort: Mittelpunktbibliothek Schöneberg »Theodor-Heuss-Bibliothek«, Hauptstr. 40, 10827 Berlin

FR 14.03. | 15–17 Uhr

Künstliche Intelligenz als Wegbereiterin?

Impuls vortrag

Gudrun Pannier stellt in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen Fragen rund um das Thema **Präsenz von Frauen im Netz** zur Diskussion. Warum ist es so wichtig, dass Frauen Kl nutzen? Im Anschluss an den Impuls vortrag besteht die Möglichkeit, sich über das Beratungs- und Weiterbildungsangebot von Inpäd e.V. zu informieren und eine Kurzberatung zu Beruf, Bildung oder Beschäftigung in Anspruch zu nehmen.

Anmeldung bitte unter **030 68977210** oder spontan vorbeikommen.

Eine Veranstaltung von Inpäd e.V. - Weiterbildung und Beratung für Frauen

Ort: Inpäd e.V., Manfred-von-Richthofen-Straße 2, 12101 Berlin

FR 14.03. | 15.30–18.30 Uhr

Freundschafts-Workshop

In der BEGINE

Frauen mit guten Freundschaften leben länger, glücklicher und gesünder. Außerdem machen gute Freundinnen einfach Spaß. Der **Freundschafts-Workshop** in der BEGINE lädt zu einem Austausch über gute Freundschaften und vor allem ein gutes Kennenlernen miteinander ein – vielleicht der Anfang vieler guter Freundschaften? Die Teilnehmerinnen werden überrascht sein, wie vertraut ihnen die anderen Frauen nach drei Stunden sein werden. Und das Gute ist: Diese Art des Miteinanders und des Kennenlernens kann in den Alltag mitgenommen werden.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: BEGINE -Treffpunkt & Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin

SA 15.03. | 14 Uhr

»Kämpferinnen für politische Rechte«

Historischer Friedhofsrandgang

Die Historikerin **Katja Koblitz** stellt das Leben und Wirken berühmter Frauen und Lesben vor, die auf dem Alten St. Matthäus-Friedhof begraben sind und derer dort gedacht wird. Darunter befinden sich unter anderem als zentrale Figuren der 1. Frauenbewegung **Hedwig Dohm** und **Minna Cauer** sowie Zeitzeuginnen der lesbischen Subkultur der 1920er Jahre wie **Kitty Kuse** und die Malerin **Gertrude Sandmann**. Zudem werden einige Akteurinnen der 2. Frauen/Lesbenbewegung vorgestellt wie die Literaturwissenschaftlerin **Silvia Bovenschen**, die lesbische Aktivistin **Hilde Radusch** und die afro-deutsche Dichterin **May Ayim**.

Der Rundgang ist nur bedingt barrierearm. Anmeldung bitte an **kontakt-fgq@gruene-ts.de**

Eine Veranstaltung der AG Frauen*/Gender/Quer der Grünen Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt: S-Bhf. Yorckstraße, Ausgang Richtung Alter St. Matthäus-Friedhof, 10829 Berlin

SA 15.03. | 19.30 Uhr

»Von Falten, Fakten und Fantasien: Alltag anders erzählt«

Literaturabend

Fünf Wegbereiterinnen nehmen die Absurditäten des Alltags unter die Lupe. Sie stellen sich Zeit ihres Lebens dem Unausweichlichen mit unerschrocken positiver Haltung, obgleich die eine erblindet und drei andere schwerbehindert sind. **Salean Maiwald, Elke Hübener-Lipkau, Heidi Ramlow, Slavica Klimkowsky** und **Frau zu Kappenstein** laden ein zu einem Abend zwischen Prosa, Lyrik und Kabarett.

Plätze sind begrenzt. Anmeldung bis zum **13.03., 12 Uhr**, bitte unter **www.kfb1ev.de** oder **030 78950834**.

Eine Veranstaltung von Frau zu Kappenstein in Kooperation mit dem Kunstforum Belziger 1 e.V.

Ort: Kunstforum Belziger 1 e.V., Belziger Straße 1, 10823 Berlin

SO 16.03. | 16 Uhr

Traditionelles Jazzkonzert »steinway & daughter«

Hommage an Komponistinnen des Jazz

Auch in diesem Jahr präsentieren **Marion Schwan**, Saxophon, und **Amelie Protscher**, Piano, in ihrer erfolgreichen Konzertreihe eigene Arrangements unbekannter und spannender Werke von Jazzmusikerinnen. Leider stehen diese Kompositionen nach wie vor im Schatten ihrer männlichen Kollegen.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: BEGINE -Treffpunkt & Kultur für Frauen e.V., Potsdamer Straße 139, 10783 Berlin



Marion Schwan und Amelie Protscher
© Christel Kuke

MI 19.03. | 10–14 Uhr

Female & Work

Messe für Frauen

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Job oder möchten beruflich durchstarten und wissen nicht wo und wie? Dann kommen Sie zur »**Female & Work-Messe!** Hier können Sie spannende Jobs entdecken, Ideen zur beruflichen Entwicklung sammeln und Tipps zur Optierung des Lebenslaufs und perfekten Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen erhalten. Die Messe zeigt, was der Arbeitsmarkt aktuell bietet und wie Sie ihre berufliche Zukunft voranbringen können. Alles speziell für Frauen!

Ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen.

Eine Veranstaltung des Jobcenters Tempelhof-Schöneberg und Partnerorganisationen



Foto: C. Schult

MI 19.03. | 15.30–18 Uhr

Intersektionale Klimagerechtigkeit

Frauen und Queer-Stimmen an der Spitze der Klimabewegung



Foto: LIFE e.V.

Der **Workshop** wird im Rahmen des EU finanzierten Projekts COPGender organisiert und beleuchtet die Überschneidung von **Geschlechter- und Klimagerechtigkeit**, wobei die Rolle von Frauen und queeren Personen im Kontext der Klimagerechtigkeit hervorgehoben wird.

Spielzimmer für Kinder ist vorhanden. Der Workshop findet in deutscher und englischer Sprache statt. Anmeldung unter **www.life-online.de/veranstaltungen**

Eine Veranstaltung von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

Ort: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Rheinstraße 45, 12161 Berlin

DO 20.03. | 14–16.30 Uhr

Starke Frauen in der Potsdamer Straße

Stadtführung

In der **Schöneberger Potsdamer Straße** und Umgebung wohnten Schriftstellerinnen, Wissenschaftlerinnen sowie Künstlerinnen aus allen Bereichen, die engagiert für die Rechte der Frauen kämpften. Damals konnten sie oft nur unter erschwerten Bedingungen studieren, kaum einen Beruf ausüben und durften nicht politisch tätig sein. **Sibylle Nägele** und **Joy Markert** stellen Frauen aus der Geschichte vor, die sich nicht einschüchtern ließen und vorlebten, was heute selbstverständlich geworden ist.

Anmeldung bitte an **vhs@ba-ts.berlin.de**

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

AB FR 21.03.

»Microverse«

Ausstellung von Kathrin Linkersdorff

Kathrin Linkersdorff beleuchtet in ihren künstlerischen **Fotografien** das komplexe Zusammenspiel von Werdern und Vergehen in der Natur. Im Spannungsfeld von Kunst und Wissenschaft entstehen mittels experimenteller Ansätze und prozesshafter Methoden aus der Mikrobiologie Arbeiten, die bestimmte Zeitpunkte im organischen Verfallsprozess von Pflanzen festhalten.

Im Rahmen des EMOP Berlin – Europäischer Monat der Fotografie

Eine Veranstaltung der Kommunalen Galerien Tempelhof-Schöneberg

Ort: Haus am Kleistpark, Grunewaldstraße 6–7, 10823 Berlin



© Kathrin Linkersdorff, VG-Bild-Kunst, Bonn, Microverse II / 5, 23, aus der Serie »Microverse«, Archivalischer Pigment-Print

FR 21.03. | 15–18 Uhr

Starke (alleinerziehende) Frauen und ihre Kinder

Boxen, Empowerment und Entspannung

Sich durchs Leben boxen? Stress abbauen! Selbstbewusstsein und mentale Stärke gewinnen! Die Veranstaltung bietet ein kombiniertes Angebot aus leichtem Boxtraining und Entspannung. Gemeinsame Einheiten mit den Kindern fördern den Familienzusammenhalt, und der Austausch bietet Vernetzungsmöglichkeiten.

Plätze sind begrenzt. Anmeldung bitte an **alleinerziehend@life-online.de** mit Angabe der Anzahl und Alter der Kinder.

Eine Veranstaltung von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. in Kooperation mit Lowkick Selbstverteidigung – Thai / Kickboxen für Frauen und Mädchen e.V.

Ort: LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., Rheinstraße 45, 12161 Berlin

SA 22.03. | 19 Uhr

Wir sprechen über Literatur

Gesprächsabend

Wie funktioniert ein kleiner unabhängiger Verlag und wie kommt es dazu, eine hierzulande unbekannte Autorin zu übersetzen? Darüber sprechen Aviva-Autorein **Britta Jürgs** und **Tobias Schwartz**, Übersetzer und Herausgeber von **Molly MacCarthys Buch »Kleine Fliegen der Gewissheit«**. Sie war die Cousine von Virginia Woolf und Mitglied des legendären Bloomsbury-Kreises. Der **Literaturabend** verspricht die Neuentdeckung einer Autorin und spannende Erkenntnisse über die Welt der Verlage und Übersetzungen.

Eine Veranstaltung von Kultur-Café, Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.

Ort: Nachbarschaftshaus Friedenau, Holsteinische Straße 30, 12161 Berlin

MO 24.03. | 18 Uhr

Ein Raum für sich selbst

Migrantische Frauenräume in Berlin

Ab Ende der 1970er Jahre entstanden überall in West-Berlin Beratungsstellen für Frauen aus der Türkei. Diese Frauenräume wurden zu zentralen Treffpunkten, in denen Migrantinnen sich austauschten, unterstützten und sich ihrer Rechte bewusst wurden. **Ative Altül** und **Berkis Erdal** setzen sich seit vierzig Jahren für Frauen in Schöneberg ein. Im Gespräch mit **Elisabeth Kimmerle** folgen sie den Spuren der migrantischen Frauenarbeit im Bezirk und sprechen über die Bedeutung von Frauenräumen für Migrantinnen und die Stadt.

Elisabeth Kimmerle hat am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung in Potsdam zu politischen (Frauen-)Räumen von Migrantinnen zwischen West-Berlin und der Türkei promoviert.

Eine Veranstaltung der Museen Tempelhof-Schöneberg

Ort: Schöneberg Museum, Hauptstraße 40–42, 10827 Berlin

DI 25.03. | 17–20.30 Uhr

Empowerment

Bewegungs-Workshop

Das **BENN-Team Mariendorf-Tempelhof** und das **Interkulturelle Frauenzentrum SUSI** laden zu einem Workshop in die Bibliothek im Eva-Maria-Buch-Haus ein. Angeleitet von der Tanzpädagogin **Camila Araya** können die Teilnehmerinnen das Verständnis von Empowerment erforschen und ihr eigenes Körperbewusstsein stärken.

Anmeldung bitte an **benn.ma-te@ag-spas.de** oder **030 23287227**

Eine Veranstaltung von BENN Mariendorf-Tempelhof und dem Interkulturellen Frauenzentrum SUSI



Foto: Camila Araya

DI 25.03. | 18.30 Uhr

»Die stille Gewalt – Wie der Staat Frauen alleinlässt«

Lesung und Gespräch

Asha Hedayati arbeitet seit fast 10 Jahren als Rechtsanwältin im Bereich des Familienrechts. Sie vertritt schwerpunkt-mäßig gewaltbetroffene Frauen in Trennungs-, Scheidungs- und Gewaltschutzverfahren. In ihrem **Buch »Die stille Gewalt – Wie der Staat Frauen alleinlässt«** bespricht sie die erlebten Erfahrungen und zeigt auf, was sich ändern muss, damit die zuständigen Institutionen wirklich den Schutz bieten, den sie leisten sollten.

Eine Veranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg

Ort: Kirchengemeinde Mariendorf – Ost, Liviushstraße 25, 12109 Berlin

MI 26.03. | 19 Uhr

Marie Kirst und ihre Tochter Charlotte Uhrig

Ein Briefwechsel

Während der Haftzeit von **Charlotte Uhrig** von 1943 bis 1945 entstanden zahlreiche Briefe zwischen ihr und ihrer Mutter **Marie Kirst**. Kirst war vor 1933 als SPD-Bezirksverordnete in Schöneberg aktiv. Die Historikerinnen **Heike Stange** und **Trille Schünke** stellen die beiden Frauen vor und lesen aus erstmaligen Briefen. Diese Dokumente bieten Einblicke in die Familiengeschichte und beleuchten das Spannungsfeld zwischen Verfolgung, Widerstand, Haft und dem Alltag im Krieg.

Eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung »Spurensuche Demokratie. Im Nationalsozialismus verfolgte Angehörige der Bezirksversammlungen in Schöneberg und Tempelhof 1933–